

Kein Militär in Kirchen mehr !

"Mein Haus soll ein Bethaus sein..." Matthäus 21,13

Christliche Kirchen müssen Friedensstifter sein, *Schwerer in Pflugscharen* umwandeln und *Frieden durch Gerechtigkeit* herbeiführen.

Das ist die notwendige Umkehr, um von den Drohnen und ABC-Waffen der Gewaltbereiten, die auch unter den Endzeitgläubigen zu finden sind, zum Frieden zu gelangen.

Krieg soll nach Gottes Willen nicht sein !

Aber am 30. April 2014 will die Bundeswehr mit Militärmusik ausgerechnet aus der Dresdener Frauenkirche eine „Garnisonkirche des 21. Jahrhunderts“ machen, obwohl sie noch 1990 beim Wiederaufbau als „**christliches Weltfriedenszentrum**“ angekündigt wurde.

Die Verfälschung der urchristlichen Lehre von der Gewaltlosigkeit in „gottgefällige Kriege“ durch Kaiser Konstantin ist dabei die Strategie, die **bis heute** zur Rechtfertigung „Gerechter Kriege“ benutzt wird. Und mit der Confessio Augustana von 1530 werden Pazifisten theologisch **bis heute** als Häretiker verdammt.

Umso größer ist die Mitverantwortung aller zukunftsorientierten Menschen und Institutionen, damit nach zwei Weltkriegen und den „humanitären“ Interventionen der Neuzeit alle Gewaltlösungen radikal geächtet werden. Besonders die Umwandlung aller militärischen Strukturen in zivile Katastrophen- und Entwicklungshilfsdienste ist dabei ein wichtiger Schritt.

Da der „*Geist der Gewalt und Vergeltung heute von neuem mächtig werden will*“ *Stuttgarter Schuldbekennnis*, ist es die Hauptaufgabe der Kirchen, dass „*die Völker den Krieg nicht mehr lernen*“. *Jesaja 2,4 + Micha 4,5*

Mitunterzeichner_innen:

Dr. Elisabeth Schüssler Fiorenza, Cambridge MA (USA), katholische feministische Theologin

Eugen Drewermann, Paderborn, Psychoanalytiker und Schriftsteller

Dr. Wolfgang Hertle, Hamburg, Politologe und Publizist

Hans-Gerhard Klatt, Bremen, Leiter des Evangelischen Bildungswerks Bremen

Initiative Kein Militär mehr!, Hannover

Westfälische Friedensinitiative, Münster

Dr. Holger Müller, Insel Reichenau, Pfarrer, Versöhnungsbund

Hans-Jörg Schmid, Neustadt a.d.Aisch, Pfarrer i.R.

Christine Mößner, Nürnberg, Friedensarbeiterin

Hans-Günther Schramm, Nürnberg, Berufsbetreuer

Michael Höhn, Wiehl, Pfarrer i.R. und Autor

Hans-Joachim Werner, Wiehl, Theologe

Beate Körsgen, Mainz, Versöhnungsbund

Bernhard Korn, Münster, Pfarrer i.R.

Dagmar Schulte, Bonn, Diplom-Theologin

Michael Held, Bad Hersfeld, Arbeits- u. Koordinierungsstelle PRAKTISCHE SCHRITTE für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

Davorka Lovrekovic, Schöffengrund-Laufdorf, Vizepräsidentin Internationaler Versöhnungsbund - IFOR

V.i.S.d.P.: Th. Bauer, Leinaustr. 3, D-30451 Hannover, E-Mail: libertom@htp-tel.de

